| ArbeitsschritteAblauf in Stichpunkten | Anmerkungen & ErläuterungenWer macht was wann wie womit? |
| --- | --- |
| **Positionen und Verantwortungen** | * Position 1 (Arzt): sofort verständigen, Behandlung und Betreuung des Patienten
* Position 2 (Mitarbeiter): Notfallausrüstung holen, Assistenz
* Position 3 (Mitarbeiter): Notruf absetzen, Notarzt einweisen, Transport vorbereiten, Angehörige verständigen
 |
| **Notfallkoffer holen****Instrumente, Infusionen und Medikamente vorbereiten** | * Schere, um Kleidung aufzuschneiden
* Blutdruckmessgerät schon locker anlegen
* Infusionsbesteck und –lösung bereithalten
* Injektionen bereithalten (Einmalspritzen und –nadeln)
* Den Arzt unterstützen
 |
| **Bewusstlosigkeit: Atmung sichern** | * stabile Seitenlage
* Überstrecken des Kopfes
* evtl. Einlegen eines Guedel- oder Wendel-Tubus
* bei Atemstillstand in Rückenlage evtl. Beatmung mit Beatmungsbeutel
* Blutzucker-Kontrolle
* Wiederbelegungsmaßnahmen einleiten
 |
| **Lagerung des Patienten** | * Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage
* Schock: Kopftieflage bzw. Beine hoch, RR und Puls messen
* Atemnot: Oberkörper hoch lagern
* starke Bauchschmerzen: Rückenlage mit angezogenen Beinen
 |
| **Bei Kollaps: Kreislauf aufrechterhalten** | * Beine hochlagern, ggf. Kopf-Tieflagerung
* ggf. venösen Zugang legen und 500 ml NaCl 0,9 % infundieren
 |
| **Notruf tätigen** | * Telefonnummer: 112
* Welche Praxis ruft an? Namen nennen
* Was ist passiert? Schilderung nach Angaben des Arztes
* Wie viele Personen sind beteiligt, hilfebedürftig?
* Welche Hilfe wird benötigt?
* Name und Adresse wiederholen, Zugang beschreiben, evtl. wartet MFA vor der Praxis auf Rettungswagen
* Rückfragen vollständig beantworten
 |
| **Transport vorbereiten** | * Akte des Patienten kontrollieren, wichtige Dokumente ausdrucken
* Falls vorhanden: Arztbrief KH, letzte Laborwerte, letztes EKG
* Einweisungs- und Transportschein vorbereiten, mit aktueller Medikation, wichtigen Vordiagnosen und akuter Verdachtsdiagnose versehen
 |
| **Notarzt empfangen** | * Notarzt evtl. auf der Straße empfangen
* zur Praxis führen
* zum Patienten führen
 |
| **Angehörige informieren** | * Angehörige einfühlsam über den Zustand des Patienten informieren
* Krankenhaus-Adresse inkl. Telefonnummer nennen
* Evtl. aufbewahrtes Patienteneigentum aufbewahren bis zur Abholung
 |
| **Sonstiges** | * Alle Mitarbeiter werden jährlich in Erste-Hilfe-Maßnahmen unterwiesen
* Notfallkoffer nach Benutzung anhand des Inhaltsverzeichnisses sofort wieder vervollständigen
* Nachbesprechung des Notfalls in der nächsten Teamsitzung
 |